

Passau-Burghausen

Die Möglichkeit für einen Rückblick in die Geschichte von SCHOLPP bietet die Neuauflage eines großen Transports.

1 SCHOLPP AKTUELL



5 Jahre SAP

SCHOLPP Asia Pacific in Malaysia feiert den Jahrestag.

3 SCHOLPP IM AUSLAND

Der „letzte Flug“ der Tupolev 144

Der lange Weg eines alten Flugzeuges in seine neue Heimat Auto- und Technikmuseum Sinsheim.

5 SCHOLPP KRAN & TRANSPORT

Tag der offenen Tür

Großer Ansturm in Stuttgart bei bestem Wetter.



8 SCHOLPP ALLGEMEIN

SCHOLPP RedAktion

12. Ausgabe, April 2001 • Informationen rund um die SCHOLPP-Dienstleistungsgruppe

EDITORIAL

Unternehmen ändern sich!

Unternehmen und die darin agierenden Personen sind einem ständigen Wandel unterworfen.

Neue Technologien, andere Produkte oder im Falle von SCHOLPP, erweiterte oder ergänzende Dienstleistungen nebst gestiegenen Kundenerwartungen, sind eine ständige Herausforderung.

Um diese Anforderungen zu erfüllen und damit den langfristigen Unternehmensbestand auch aus Verantwortung den Mitarbeitern gegenüber zu sichern, muss sich das Unternehmen ständig neu positionieren und weiterentwickeln.

Auch die im Unternehmen agierenden Manager beziehungsweise Mitarbeiter müssen sich diesen Herausforderungen stellen und diese Entwicklung durch rechtzeitige und richtige Personalentscheidungen möglichst vorwegnehmen. Besonders wichtig ist dies bei mittelständischen Familienunternehmen, die nicht auf einen großen Stab an Nachwuchskräften zurückgreifen können. Deshalb müssen entsprechende Managementpositionen rechtzeitig besetzt werden, wobei der bisherige Amtsinhaber beratend – sozusagen als Coach oder Trainer – zur Verfügung stehen sollte.

So sind die Veränderungen bei SCHOLPP Kran & Transport zu sehen, von deren Richtigkeit wir überzeugt sind und zu der wir unsere Kunden bitten, dem neuen Management ihr Vertrauen entgegenzubringen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen der vorliegenden Ausgabe.

10 Jahre danach: „Schwertransport von Passau nach Burghausen.“

Nach dem legendären Schwertransport vom Juni 1990 folgte im September 2000 eine Neuauflage.



Szenen aus Bayern: Typischer Kirchturm und Schwertransport.

Im Frühsommer 1990 hat SCHOLPP den legendären Schwertransport von Passau nach Burghausen mit zwei je 160 to wiegenden Koksbehältern durchgeführt. Im September 2000 war SCHOLPP wieder gefordert. Jetzt sollte eine Turbine mit 200 to und ein Generator mit 190 to vom Passauer Winterhafen nach Burghausen zu Wacker-Chemie transportiert werden.

Eine nur dreimonatige Vorbereitungsphase forderte die SCHOLPP-Transportabteilung unter Teamleiter Stephan Burkhardt enorm, um eine geeignete Transportstrecke für die 120 km Distanz zu finden. Aufgrund des hohen Gesamtgewichtes von fast 290 to und der enormen Gesamtlänge von bis zu 50 m waren umfangreiche Streckenprüfungen, viele Behördengänge und Nachberechnungen von Brücken notwendig, um schließlich und endlich eine behördlich abgenommene Transportstrecke zu erhalten.

Gefahren wurden die beiden Schwerteile mit 190 beziehungsweise 200 to mit je einer 20-Achs-Tiefladerkombination und in Zusammenarbeit mit dem holländischen Unternehmen Mammut aus Breda. Zusätzlich kamen noch drei relativ normale Sattel-Tiefbettauflieger mit Gesamtgewichtes zwischen 42 und 66 to zum Einsatz. Als so genannter Begleittross war ein Autokran, eine 30 m Allrad-Hubarbeitsbühne, ein LKW mit Montagecontainer und ein Tieflader mit Stahlplatten, Kanthölzern et cetera zum Auslegen von Straßenkreuzungen mit von der Partie.

Bewältigt man die 120 km Distanz normalerweise in zwei bis drei Stunden, so war hier eine Tagesleistung von etwa 40 km angesagt.

Mehr dazu in: „RedAktion spezial.“

Wechsel in der Führungsebene bei SCHOLPP.

Thomas Flügel neben Holger Poignée neuer Geschäftsführer bei der SCHOLPP Kran & Transport.

Gerade mittelständische Familienunternehmen wie die SCHOLPP-Gruppe müssen über notwendige strukturelle Veränderungen und Nachfolgeregelungen nachdenken und diese selbst und aus eigener Kraft entwickeln. Vor diesem Hintergrund wurden Regelungen erarbeitet, die trotz der darin enthaltenen Veränderungen Kontinuität und Nachhaltigkeit beinhalten.

Als einer der Hauptgesellschafter und Mitunternehmer löste sich Herr Klaus Scholpp nach 25 erfolgreichen Jahren als Geschäftsführer der SCHOLPP Kran & Transport GmbH aus der operativen Geschäftsführung und wurde – zuständig für die Bereiche Technik und internationale Kunden- und Projektentwicklung – Mitglied des SCHOLPP Verwaltungsrates. Darüber hinaus übernimmt er innerhalb der Alfred Scholpp GmbH & Co. KG die folgenden Bereiche: Internationale Kunden- und Projektentwicklung, Sprecher der Unternehmensgruppe, Public Relations, Technische Beratung, Geschäftsführung der MSG, Kehl, und der SCHOLPP Reparatur &



Martin Scholpp gratuliert Klaus Scholpp zum 25-jährigen Jubiläum.



Holger Poignée begrüßt Thomas Flügel in der Geschäftsführung.

Service GmbH. Die Geschäftsführung der SCHOLPP Kran & Transport GmbH übernahm ab 1. Januar 2001 Herr Thomas Flügel, langjähriger Mitarbeiter der SCHOLPP-Gruppe und seit dem 1. Januar 1997 als Prokurist der Alfred Scholpp GmbH & Co. KG zuständig für Controlling. Er führt die Geschäfte zusammen mit Holger Poignée, der seit 1991 in

der SCHOLPP-Gruppe tätig und seit 1999 Geschäftsführer der SCHOLPP Kran & Transport GmbH ist.

Gemeinsam sind die beiden Geschäftsführer für die Bereiche Strategie, Vertrieb und Führung zuständig. Im operativen Bereich ist Holger Poignée für die Technik und die Auftragsabwicklung verantwortlich. Thomas Flü-

gel übernimmt im administrativen Bereich die Personalentwicklung und die Verwaltung. Das neue Führungsduo freut sich auf die gemeinsamen Aufgaben und eine gute Zusammenarbeit mit Mitarbeitern und Kunden.

► Kran & Transport

Neu im Fuhrpark.



Der HK 100 im Einsatz im Stuttgarter Gottlieb-Daimler-Stadion.

Drei neue Demag 100-Tonner hat SCHOLPP im Juni 2000 in den Niederlassungen Stuttgart, Ettlingen und Heilbronn in Dienst gestellt. Mit 5 Achsen und einer Chassis-Länge von 11 m ist dieser Kran extrem kompakt und mit 50 m teleskopierbarem Ausleger universell einsetzbar, wobei bei Bedarf auch eine Klappspitze mit bis zu 17 m montiert werden kann. Der Kran führt einen Teilballast von 12 to mit, er kann jedoch auf bis zu 25 to Ballast aufgerüstet werden.

Gesamt 24 Achslinien, und zwar 16 Achslinien des Typs THP/ST und acht Achslinien des

Typs THP/LTSO sind seit August 2000 neu im Fuhrpark und wurden unter anderem für den Passau-Burghausen-Transport eingesetzt.



Teilansicht des neuen Tiefladers beim Transport Passau-Burghausen.

► Maschinen- und Anlagenbau

Partnerschaft mit High-Tech-Firmen.

Nach gründlicher Ausbildung übernimmt SCHOLPP die Erstmontage beim Kunden.



Beim führenden Hersteller von Blechbearbeitungsmaschinen mit Lasertechnik, dem Ditzinger Unternehmen Trumpf, wurden mehrere Montageteams mit Mechanikern und Elektrikern in einer mehrwöchigen Ausbildung auf die selbständige Erstinbetriebnahme von Laserschneidanlagen ausgebildet. Aus der Vielzahl der verschiedenen Maschinentypen konzentrierte sich die Ausbildung auf den Typ TLC 1005 und die Trumpf Tubematic. Gerüstet mit spezifischem Know-how, was

diese Maschinen betrifft, konnte SCHOLPP schon einige Trumpf-Anlagen erfolgreich europaweit montieren.

Die nächste Ausbildungsstufe sieht vor, dass auch die Laser-Einfädung und die Inbetriebnahme durch unsere Mitarbeiter vorgenommen wird. Damit konzentrieren sich die Trumpf Kundendiensttechniker auf die eigentliche Abnahme der Anlage und die Schulung der Kundenmitarbeiter auf die Maschine.

SCHOLPP im Ausland

RedAktion in Malaysia.

Die SCHOLPP Asia Pacific feierte fünfjähriges Firmenjubiläum und das erste Cleanroom Equipment Move-In Projekt in Asien.

Allen Grund, auf die letzten fünf Jahre mit Stolz zurückzublicken.

Als die 1995 gegründete SCHOLPP Asia Pacific Sdn. Bhd. mit zahlreichen Geschäftspartnern und Freunden Ende Oktober letzten Jahres ihr fünfjähriges Firmenjubiläum feierte, hatten der Kompetenz-Center-Leiter Stefan Schroer und die Niederlassungsleiterin Yvonne Chiong Lee Yoong allen Grund, auf die trotz der zeitweiligen Finanzkrise in Asien erzielten Leistungen stolz zu sein.

Mit folgenden Referenzprojekten hat sich SAP – SCHOLPP Asia Pacific erfolgreich auf den Märkten im asiatischen Raum etabliert:

- Einbringung und Montage von gesamt neun KBA Commander-Rotationen bei der größten malaysischen Tageszeitung „New Straits Times Press“ an vier Standorten
- Montage von zwei MAN Geoman-Druckmaschinen bei „China Times“ in Taipeh, Taiwan
- Montage einer Koebau Comet inklusive Patras Papierzuführung bei „Youth Daily“ in Beijing
- Cleanroom Equipment Move-In bei 1st Silicon in Kuching/Malaysia



Peter Rondorf von der deutschen Botschaft in Kuala Lumpur und Yvonne Chiong (SAP).



Von links: S. Kühn, R. Challoh, H.-P. Klein und M. Scholpp vor dem Eingang von 1st Silicon/Kuching.

Speziallösungen werden auch in anderen Industriezweigen gefordert.

Die Speziallösungen, die SCHOLPP in Asien anbietet, werden nicht nur in der Druckindustrie, sondern, wie das 1st Silicon Cleanroom Equipment Move-In Projekt zeigt, auch in anderen Industriezweigen gefordert. Aufgabe bei diesem ersten großen Reinraum-Projekt ist es, eine neue Chip-Fabrik mit Produktionsanlagen zu bestücken. Die sensiblen Maschinenkomponenten werden mit SCHOLPP Luftfilm-Transporttechnik im Reinraum bewegt. So wird gewährleistet, dass die empfindlichen Komponenten erschütterungsfrei und genau auf dem sensiblen Boden transportiert und abgesetzt werden.



Stefan Schroer bei seiner Ansprache.

► Print & Pack

Maßarbeit auch 24 m unter Niveau.



Die auflagenstärkste taiwanische Tageszeitung „China Times“ in Taipeh auf Taiwan hat SCHOLPP Asia Pacific mit der Durchführung eines schwierigen Spezialauftrages betraut. „China Times“ investiert zum 50-jährigen Firmenbestehen in zwei neue MAN Geoman-Drucklinien, die in zwei Linien parallel aufgebaut werden und je Maschine einen Umfang von gesamt 800 to Schwerteile darstellen.

Doch was für den Außenstehenden wie ein Routinejob aussieht, ist in Wirklichkeit extreme Maßarbeit, die von den SCHOLPP Montage-Spezialisten gefordert war.

Das Drucklokal für die neue Zeitungsrotation liegt nämlich neben einer mehrstöckigen Tiefgarage, schwer erreichbar 24 m unter Straßenniveau der taiwanesischen Millionenmetropole Taipeh.

Alles, was bisher mit „schwierig“ oder „kompliziert“ hinsichtlich Einbringung tituliert wurde, gewann bei diesem Auftrag eine neue Dimension. Doch Richtmeister Hans Dreher und sein Team schafften es mit Bravour in einer 10-wöchigen Montagezeit, die fünf Rollenwechsler, vier 8er Türme mit je 38 to, Falzapparate und sonstige Teile, unter engsten Bedingungen zu montieren. Technisch besonders anspruchsvoll waren die Wendeaufbauten, die mit SCHOLPP-Portal mit hydraulischem Schübling zwischen die Deckenbinder bis knapp unter die Decke eingebaut wurden.

Der Projektleiter von China Times, C.M. Shen, kommentiert: „Wir wissen um die besondere Schwierigkeit dieses Projektes. Die Professionalität von SCHOLPP, die uns von MAN Roland und anderen Druckereien voll bestätigt wurde, gab uns die Sicherheit für ein Happy End und den planmäßigen Produktionsstart unserer beiden neuen MAN Geoman-Zeitungs-Rotationen.“

► Umformtechnik

„Todo jóia“ in Brasilien.

Zwei Pressen mit gesamt 1.322 to von USA nach Brasilien verlagert.

Borlem Empreendimentos Industriais, Guarulhos ist neuer Eigentümer von zwei Pressen, um PKW-Felgenschüsseln herzustellen. Ursprünglich fertigten diese Pressen in Monroe im Staate Michigan in USA diese Felgenschüsseln, nun wurden sie bei Borlem in Guarulhos in Brasilien remontiert.

Mit gesamt 1322 to verpackt in 10 40' Containern und 29 20' Containern, dazu diverse Schwerteile bis zu 110 to Gewicht, lassen das Ausmaß erkennen, das notwendig ist, um diese Pressen zur PKW-Felgenschüssel-Herstellung zu verlagern. Zusätzlich kamen 27 Container aus den USA, die die Montagelinien

zur Herstellung der so genannten Rim-Lines beinhalteten. Damit können die Felgenschüsseln mit den Felgenringen verschweißt werden und ergeben eine komplette Felge. Die Komplettleistung von SCHOLPP beinhaltete die Demontage in Monroe/USA inklusive Verpacken und Laden der Transportfahrzeuge im April/Mai 2000. Anschließend der Land- und Seetransport nach Brasilien inklusive Verzollung. Danach gingen die Container und Schwerteile nach Guarulhos, wo SCHOLPP die Komplettmontage inklusive Inbetriebnahme von August bis Ende Dezember 2000 ausführte. Somit ist bei Borlem jetzt alles

„todo jóia“ – frei übersetzt etwa „eitel Freude“ oder „alles in Butter“.



► Arbeitsbühnen

Wartungsarbeiten an Windkraftanlagen.



Mit der 84 m Arbeitsbühne von SCHOLPP sind Kontroll- und Wartungsarbeiten an den Rotorblättern einer Windkraftanlage kein Problem und können sicher und effizient vorgenommen werden. Insbesondere müssen die bis zu 30 m langen und nur 4 to schweren Rotorblätter aus Glasfaserlaminat auf Beschädigungen durch Hagel untersucht werden. Auch der Verstellmechanismus der Rotorblätter lässt sich aus dem Arbeitskorb sicher untersuchen und prüfen. Weitere Einsatzmöglichkeiten für dieses Gerät sind Gebäudeuntersuchungen, Arbeiten an Kühltürmen, Anbringen von Lichtreklamen, Kameraposition für Sport- und sonstige Veranstaltungen, Ermittlung von neuen Standorten für Antennenmasten sowie Montage und Ausrichten von Antennen für die Telekommunikation an Gebäuden und in großer Höhe.

Auch die große seitliche Reichweite von bis zu 30 m bis 54 m Arbeitshöhe ermöglicht neue Perspektiven. Dabei ist das Chassis dieses Fahrzeugs nur 15 m lang und mit drei gelenkten Achsen sehr wendig. Angetrieben wird das Fahrzeug von einem 480 PS Mercedes-Motor.



► Kran

Aufstockung wegen großer Unfallgefahr.

Zu niedrig hängende Stromleitungen waren der Grund für die Erhöhung eines Freileitungsmastes in Oberschefflenz. Um 20 m wurde besagter Freileitungsmast erhöht, damit die höheren Freileitungen eine Unfallgefahr mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen ausschließen. Der SCHOLPP HK 550 war mit einem 32 m Teleskopausleger und

einem 42 m Wippausleger konfiguriert und hob das Oberteil des Mastes mit 56 to zur Seite, damit der HK 270 das Zwischenstück mit 20 m Höhe und 20 to Gewicht einheben konnte. Anschließend wurde das Oberteil wieder aufgesetzt und die Freileitungen lassen jetzt in größerer Höhe den Strom fließen.

► Kran & Bühne

Kunst am Baum.

Thomas Rappaport, seines Zeichens Werklehrer der Freien Waldorfschule am Kräherwald, hat sich zu Beginn der Sommerferien ein spezielles Werkprojekt ausgedacht.

Eine alte Eiche im Rotwildpark in der Nähe des Stuttgarter Bärenschlößle sollte aus Sicherheitsgründen nicht einfach gefällt werden, sondern sollte auf halber Höhe eine Art „Gelenk“ erhalten und damit sollte der obere Teil des Baumes mittels Kran umgelegt werden. Gesponsert von der Landesbank Baden-Württemberg, von Stihl Motorsägen und von SCHOLPP stand das Vorhaben unter hervorragenden Vorzeichen und mit Hilfe einer SCHOLPP-Arbeitsbühne ging's an die Arbeit. Jedoch haben Herr Rappaport und Revierförster Michael Seifert die Güte des Eichenholzes etwas unterschätzt, sodass sich die Stihl Motorsägen im wahrsten Sinne des Wortes die Zähne ausbissen und einige Ketten verschlissen wurden, ganz abgesehen von der harten körperlichen Arbeit. Doch schließlich nach drei Tagen war das „Gelenk“

aus dem Stamm gesägt und der SCHOLPP HK 45 Autokran konnte das Oberteil des Stammes, das immerhin 11 to wog, umlegen. Jetzt steht auf der Lichtung eine für Spaziergänger sichere Eiche mit „Kunst am Baum“.



Geschäftsfeld Kran & Transport

► Kran

Der „letzte Flug“ der Tupolev 144.

Transport der Tupolev 144 von Moskau nach Sinsheim.

Das allseits bekannte Auto- und Technikmuseum in Sinsheim und Speyer hat nach zähen Verhandlungen mit dem russischen Hersteller Tupolev den ersten Prototyp dieses Flugzeugs, der mittlerweile nicht mehr flugfähig war, für sein Museum erstehen können. Doch mit dem Kauf allein war es nicht getan, denn dieses Ungetüm musste über Moskau, St. Petersburg, die Ostsee, den Nord-Ostsee-Kanal, über die Nordsee und den Rhein zunächst bis nach Mannheim transportiert werden. Hierzu gab es in den Medien, insbesondere im Fernsehen und Radio ausführliche Berichterstattungen, die dieses Ereignis würdigten und die Dimensionen des Flugzeugs veranschaulichten. Dazu wurde der Riesenvogel für den Transport durch Abbau der absenkenden Nase, Demontage des Heckleitwerks und Teile der Deltaflügel auf „vernünftige“ Straßen-Transportdimensionen reduziert.

Die Abmessungen original und reduziert:

	original	für den Transport
Länge insges.	68 m	48 m
Breite	29 m	8,7 m
Höhe	12,8 m	4,8 m
Gewicht	180 to	65 to



► Kran

200 kN Presskraft für E.G.O.

Die SCHOLPP Kran & Transport Heilbronn konnte bei einem der weltweit führenden Zulieferern der Hersteller von Haushaltsgeräten zum Kochen, Backen, Waschen und Trocknen, E.G.O. in Oberderdingen, eine neue Presse einbringen. Die Presse mit einem Gesamtgewicht von 46 to wurde von Roland Hinger mit einem HK 300 über das Dach eingehoben. Diese Presse stellt jetzt mit ihrem Transfersystem für acht Werkzeugstufen mit 40 Hub pro Minute Halbleche für Strahlungsheizkörper her. Wussten Sie, dass E.G.O. (Elektro-Gerätebau GmbH) 1931 die erste elektrische Gusskochplatte auf den Markt brachte und bis heute 450 Millionen Kochplatten verkauft hat? Zwischenzeitlich hat sich das Produktionsprogramm gewaltig verbreitert und umfasst neben Kochplatten Heiz- und Steuerelemente für Haushaltsgeräte, Strahlungsheizkörper, Rohrheizkörper, Thermostate und vieles mehr.



Der HK 300 beim Einheben der Presse.

► Kran

Schlechter Untergrund – kein Problem für RK 60.

Der neue SCHOLPP RK 60 Raupenkran hat schon auf mehreren Baustellen seine Bewährungsprobe bestanden. Insbesondere auf unbefestigtem Untergrund fährt dieser Raupenkran unbeirrt auch mit Last am Haken dorthin, wo sonst kein Autokran, geschweige denn ein Transportfahrzeug hinkommt. Dieser Kran hat eine max. Hubleistung von 60 to und einen 32 m Teleskop-

ausleger, der bei Bedarf mit einer Gitterspitze verlängert werden kann und dann eine Hakenhöhe von 52 m erreicht. Im Transportzustand ist der RK 60 3,55 m breit, wird jedoch auf der Baustelle auf 6 m Breite ausgefahren und ist dann für Langzeiteinsätze in unwegsamem Gelände geradezu prädestiniert. Zum Drehen von Teilen verfügt der Kran über eine zweite Hubwinde.



Betonfertigteilmontage mit RK 60.

Geschäftsfeld Montage

► Hubgerüsttechnik

Direktverladung auf Tieflader.



Mangels eines Hallenkranes und aufgrund des hohen Gewichtes von 50 to hat sich die Firma Schenk Pegasus GmbH in Darmstadt, ein führender Hersteller von Prüfständen für die Automobilindustrie, dazu entschlossen,

den neu gefertigten 50 to wiegenden Prüfstand per Hubgerüst hochzuheben. So konnte dann der Tieflader direkt darunterfahren, um den Prüfstand zum Kunden zu liefern.

► AnlagenElektronik

Drehschwingdämpfer Montagelinie.

AnlagenElektronik und Montage Hand in Hand.

High-Tech für laufruhige Motoren. Die ENIAG – Engineering Network Industries AG ist ein Zulieferer für die Automobilindustrie und entwickelt Komplettlösungen im Bereich der Montage und Prüftechnik. So auch diese Drehschwingdämpfer-Montagelinie, die dazu dient, Schwingungsdämpfer zwischen Motor und Keilriemenantrieb optimal und kostengünstig herzustellen. Hierzu wurden die verschiedenen Einzelkomponenten von SCHOLPP mit luftgefederten Jumbo-Sattelzügen von Hösbach zum Montagestandort nach Breuberg transportiert und dort nach der Entladung mechanisch und elektrisch montiert und installiert.

Die Bilder zeigen die Entladung des Transportfahrzeugs und die fertig aufgebaute Montagelinie.



Die Drehschwingdämpfer-Montagelinie vor der Demontage und Verladung.

► Print & Pack

Neu im Angebot: Hallenkran-Vermietung.

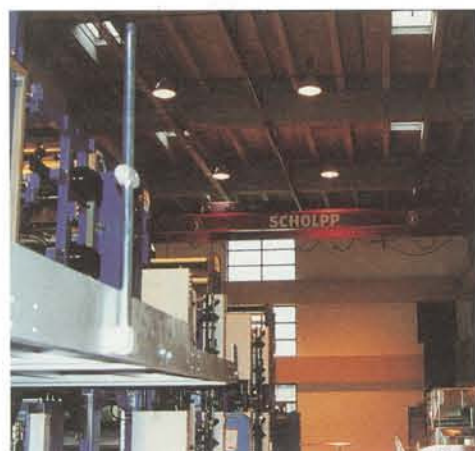
Projektleiter Heinz Wacker hat zündende Idee für „Münchner Merkur“.

Die „Lean-Production“ könnte das Stichwort für das Druckhaus Wolfratshausen gewesen sein, die unter anderem den „Münchner Merkur“ druckt, als sie an eine Erweiterung der bestehenden Druckerei dachte. Das Gebäude ist so kompakt zugeschnitten, dass für die Erweiterung der Zeitungsrotation links und rechts an der Maschine nicht der nötige Platz für die sehr schmal bauenden SCHOLPP-Portale vorhanden war. Letztlich spart der Kunde hier umbauten Raum, hat geringere Baukosten und in der Folge geringere Betriebskosten. Diese schlüssige Formel rechnet sich zwar für den Betreiber, für SCHOLPP jedoch gab es eine harte Nuss zu knacken, denn wie sollten die 29 to wiegenden Druckwerke eingehoben werden?

Projektleiter Heinz Wacker, ein erfahrener Fuchs, wenn es um pfiffige Lösungen geht, war schon während der Planungsphase in das Projekt eingebunden und hatte eine zündende Idee: Wenn die Baufirma beim Rohbau Konsolen für einen Hallenkran vorsieht, liefert SCHOLPP einen maßgeschneiderten Hallenkran für die temporäre Neumontage der Druckmaschine.

Gesagt, getan. Das heißt, aus zwei Portalfahrwerken, Kopfträgern entsprechender Länge und einer Hallenkran-Laufkatze wurde der Hallenkran für den „Münchner Merkur“ maßgeschneidert und die Einbringung ging in der Zeit von Oktober 2000 bis Mitte Februar 2001 problemlos vonstatten.

Diese flexible und für den Kunden Kosten sparende Idee war so erfolgreich, dass im März 2002 ein Ausbau der bestehenden Rotation wieder mit dem SCHOLPP-Hallenkran vorgesehen ist.



Der temporäre SCHOLPP-Hallenkran beim Verheben und Positionieren der Maschinengruppen.

Geschäftsfeld Montage

► Print & Pack

ORBITA-FILM – mit neuer 3-Schicht-Blasfolien-Anlage erneut „Kompetenz in Folie“.

ORBITA-FILM ist der führende Hersteller von Polyethylen-Folien, die im Extrusionsverfahren für die verschiedensten Bereiche hergestellt werden. So beispielsweise für die Bau- und Agrarindustrie oder auch Abfallsäcke. Unterschiedlichste Stärken der Folien und bis zu 18 m Breite einer Bahn sind aufgrund des Geräteparks kein Problem. Damit diese Kompetenz weiter ausgebaut wird, montierte SCHOLPP eine neue 3-Schicht-Blasfolien-Anlage mechanisch und elektrisch mit den Mitarbeitern Horst Köhler und Hans Kost-

horst. Die Elektriker Thomas Adelt und Christian Schulze übernahmen den Elektropart. Die SCHOLPP AnlagenElektronik (SAE) hat die kompletten Kabelsätze, Kabelführungssysteme nebst Kleinmaterialien für eine weitere 5-Schicht-Kastfilmanlage konzipiert, geliefert und montiert. Ein 12 to Industriekran komplettierte die Leistungspalette, indem er die 10 to schweren Extruder auf eine 3,5 m hohe Stahlbühne positionierte.



► Print & Pack

Transport, Kran und Montage für die Salzburger Nachrichten.

Mit zusätzlichen Druckwerken von Koenig & Bauer AG, Würzburg, haben die Salzburger Nachrichten ihre Kapazität der steigenden Nachfrage angepasst und die bestehende Rotation mit 4-Farbdruck ausgebaut. SCHOLPP konnte als Systemdienstleister das gesamte Leistungsspektrum abdecken: Transporte ab Würzburg nach Salzburg, Entladen und Einheben der 33 to schweren Druckwerke mit HK 270 über das Dach und Montage der so genannten 8er Türme an die bestehende Rotation.

Wegen unmittelbarer Nähe der Druckerei zum Flughafen mussten die Kraneinsätze mit der Flugsicherung abgestimmt werden.



17 m Ausladung und 33 to Gewicht stellten für den HK 270 kein Problem dar.

► Print & Pack

SCHOLPP mit Messestand auf DRUPA und IFRA.



In der Zeit vom 18. bis 31. Mai 2000 war SCHOLPP erstmalig auf der Düsseldorfer DRUPA, der weltgrößten und bedeutendsten Messe im graphischen Bereich, vertreten. Allein die Dauer dieser Ausstellung mit 14 Tagen spiegelt die herausragende Bedeutung dieser Messe wider. SCHOLPP bot allen Interessenten die Möglichkeit, sich im Geschäftsbereich Print & Pack umfassend ber-

aten zu lassen und erste Kontakte für neue Projekte zu knüpfen. Im Gegensatz dazu findet die IFRA kompakt und konzentriert an vier Tagen statt und ist eine Kombination aus Seminaren, Vorträgen und Ausstellung zur Zeitungsherstellung und damit verbundener Themen wie neue Drucktechniken, Versand von Zeitungen oder auch das richtige Verpacken von Zeitungen.

► Chemnitz

Der Aufbau Ost erfordert Neubau.

SCHOLPP Chemnitz – auf neuem Gelände.

Als SCHOLPP 1992 acht Mitarbeiter der Abteilung Spezialtransport des VEBs Kraftverkehr in Chemnitz übernahm, konnte niemand ahnen, dass hier ein erfolgreiches Kapitel zum Thema „Aufbau Ost“ geschrieben werden würde. Denn mittlerweile beschäftigt SCHOLPP hier 125 Mitarbeiter und ist weit über die Landesgrenzen Sachsens hinaus bekannt. Der alte Standort in der Werner-Seelenbinder-Straße konnte mangels Werkstatt, entsprechenden Büro- und Sozialräumen nicht mit dieser dynamischen Entwicklung Schritt halten, sodass sich SCHOLPP entschloss, in unmittelbarer Nähe

der Autobahnabfahrt Chemnitz Süd auf einem 10.000 Quadratmeter großen Gelände eine Halle mit Werkstatt sowie Büro- und Sozialräumen zu bauen. Zwar wurden die Räumlichkeiten im Dezember 2000 bezogen, die große Einweihungsfeier ist jedoch – bitte vormerken – am 23. Juni 2001.



SCHOLPP allgemein

► Hauptverwaltung Stuttgart

Tag der offenen Tür bei SCHOLPP.

Ein ganzer Wald von Auslegern am 17.06.00 mit 2.500 Besuchern ...

... war das weithin sichtbare Zeichen der Open-House-Party bei SCHOLPP am Mittelkai. Bei strahlendem Sonnenschein kamen etwa 2.500 Besucher, die sich für die ausgestellten Geräte, unter anderem der neue HK 550 mit 90 m Wippe, die 5-Achs 84 m Arbeitsbühne sowie den RK 60 Raupenkran, interessierten. Auch Staplerfahren, Kranfahren, ein Formel-1-Rennsimulator von Bridgestone und viele andere Aktivitäten neben hervorragender Bewirtung waren geboten, sodass Jung und Alt auf ihre Kosten kamen. Absolute Attraktion war die SCHOLPP-Seilbahngondel, mit der Besucher aus 120 m Höhe einen Blick über das Neckartal machen konnten.

Der Überschuss aus Aktivitäten und Bewirtung spendete SCHOLPP dem Waldheimverein in Stuttgart-Hedelfingen zur Förderung der Jugendarbeit, insbesondere zur Anschaffung diverser Möbel, um die Stadtranderholung „Waldheim“ während der Sommerferien noch attraktiver zu gestalten.



JUBILÄEN

25 Jahre Scholpp, Klaus

20 Jahre Stein, Burkhard / Krieg, Gerhard / Engelskircher, Hans-J. / Kiefer, Ursula / Weidisch, Dietmar

15 Jahre Haese, Manfred / Jung, Uwe / Schmitz, Andreas / Babic, Boso / Karte, Wolfgang / Wernicke, Rosemarie / Jung, Isolde

10 Jahre Markgraf, Mathias / Schunk, Manfred / Rudloff, Andreas / Klonek, Detlef / Del Mestre, Roland / Brückner, Alexander / Schäfer, Michael / Beckmann, Gerald / Hermann, Manfred / Köhler, Horst / Spaethe, Hans-Peter / Roessel, Steffen / Lauterbach, Wilfried / Flügel, Thomas / Luetzkendorf, Kay / Schmidt, Ruediger / Pavlov, Damjan / Karika, Lajos / Kellner, Joerg / Buch, Reinhard / Strohmaier, Susanne

► Ruhestand

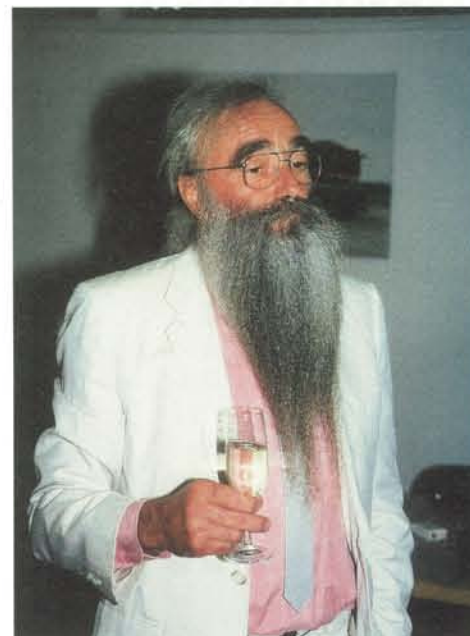
Gestatten: Sieghardt Mendt.

Am 31. März 2001 ging Sieghardt Mendt nach 15 Jahren Betriebszugehörigkeit in den wohlverdienten Ruhestand.

Während dieser Zeit durchlief er mehrere Stationen bei SCHOLPP, zunächst als Kranfahrer, danach war er im Montagebereich tätig, z.B. in England bei „Daily Mail“ und dann lange Zeit auf verschiedenen Projekten in Australien und Hongkong. Zuletzt arbeitete er sozusagen als „Heimspiel“ bei Daimler-Chrysler als Leiter des Servicepoints im Werk Untertürkheim.

Doch der Lebenslauf Sieghardt Mendts weist noch andere Highlights auf: Als Bürger der DDR hatte er schon früh die Absicht, dieses Land zu verlassen, was ihm jedoch im Wege der „Republikflucht“ nicht gelang, sodass er Anfang der 80er Jahre „freigekauft“ wurde. Dieser Freiheits- und Reisedrang war es auch, der ihn für 18 Monate mit einem umgebauten Feuerwehrauto quer durch Afrika führte – freigestellt von SCHOLPP. Danach mit guten Englischkenntnissen ausgestattet

war er prädestiniert für Auslandsmontagen. Die RedAktion und alle SCHOLPP Mitarbeiter wünschen ihm für seinen Ruhestand alles Gute und noch viele interessante Reisen.



Besondere Kennzeichen: Rauschebart.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Alfred SCHOLPP GmbH & Co. KG
Am Mittelkai 20
70327 Stuttgart
Telefon 07 11 / 9 32 82-0
Telefax 07 11 / 9 32 82-133

Erscheinungsweise:

ca. halbjährlich

Redaktion:

Klaus Scholpp
Oliver Streich

Druck:

W. Kohlhammer, Stuttgart

© Copyright Alfred SCHOLPP GmbH & Co. KG, Stuttgart.
Nachdruck, auch einzelner Teile nur nach Genehmigung des Herausgebers.
Printed in Germany



Gestern - heute

Nach 1990 kam es zu einer Neuaufgabe eines großen Transports auf gleicher Strecke.

1 DER SCHWERTRANSPORT PASSAU-BURGHAUSEN



Moskau-Sinsheim

Der Transport des Flugzeuges Tupolev.

3 „DER LETZTE FLUG“



SCHOLPP RedAktion

12. Ausgabe, April 2001 • Informationen rund um die SCHOLPP-Dienstleistungsgruppe

„Ten years after“ - Der Schwertransport Passau-Burghausen.

Vom Winterhafen zur Wacker-Chemie – 120km in 3 Tagen und nur 3 Monaten Vorbereitung.

Wie schon in der RedAktion Nr. 12 berichtet, fand im September 2000 die Neuaufgabe des legendären Schwertransportes Passau-Burghausen statt. Doch die Gewichte und folglich auch die Gesamtgewichte von 275 beziehungsweise 290 to für die Turbine mit

200 to Eigengewicht beziehungsweise den Generator mit 190 to Eigengewicht waren noch bedeutend höher als im Juni 1990.

Gestern ist nicht heute.

Doch wer meint, die Strecke von damals hät-

te eins zu eins übernommen werden können, wurde jäh enttäuscht, denn zwischenzeitlich erbaute Tunnel und vor allem die vielen Kreisverkehre zur Verkehrsberuhigung erforderten oftmals eine neue Streckenführung für die beiden 50 m langen Schwerlastkombinationen.

Nur die Trickkiste hilft weiter.

Auf der 120 km langen Strecke gab es etwa 40 Brücken, die fast alle statisch nachberechnet werden mussten und dann sozusagen „Brief und Siegel“ von den Behörden bekamen.

Eine Besonderheit zur besseren Lastverteilung wurde auf verschiedenen Brücken, die über die Rott führten, angewandt. Der 20-achsige Tieflader mit 3 m Breite und 32 m Länge fuhr im so genannten „Hundegang“



Fahrt im so genannten „Hundegang“.

auf der 8 m breiten Straße, um die Brücke gleichmäßiger über die ganze Breite zu belasten. Zudem fuhr eine 35 to wiegende Zugmaschine im Abstand von 20 m vor dem eigentlichen Zugfahrzeug, um als „Gegenballast“ für den Schwertransport einen Ausgleich auf der Brücke zu erwirken.



Die 50 m lange Schwerlastkombination mit Zug- und Schubmaschine.

Spezial Kran & Transport

► Fortsetzung Titel



Der Schwerlasttransport vom Juni 1990 mit zwei Koksbehältern ...



... und im September 2000, nun mit einer Turbine und einem Generator.

Ein Helferlein auf Schritt und Tritt.

Sehr hilfreich war die mitgeführte 30 m Hubarbeitsbühne auf Allradchassis, sodass schnell und unbürokratisch abgeschaltete Freileitungen oder Telefondrähte angehoben werden konnten und Wartezeiten für den Konvoi oftmals minimiert wurden.

Aufgrund extremer Brückenbelastungen wurden behördlicherseits die Brücken vor und nach dem Transport genauestens inspiziert und auch während der Überfahrt die Durchbiegung der Brücken mittels Lasermessgerät ermittelt – sämtliche Brücken hielten jedoch der extremen Belastung, wie von den Statikern vorausgerechnet, stand. So waren keine Probleme zu befürchten – auch im Nachhinein.



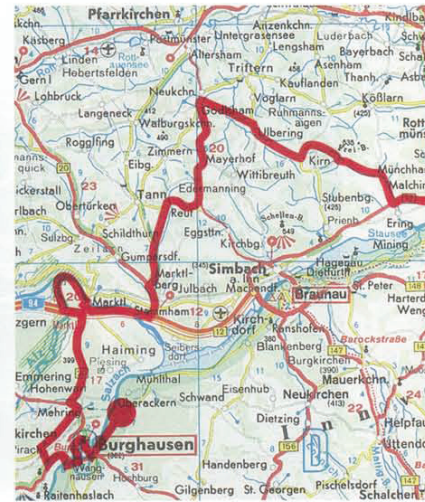
Beim Durchfahren der Kurven wurde die gesamte Fahrbahnbreite benötigt.

Kräftige Hilfe wird benötigt.

An manchen Steigungsstrecken war die ziehende und schiebende Zugmaschine mit insgesamt 1100 PS nicht ausreichend, sodass eine weitere Zugmaschine vorgespannt werden musste, um die teilweise heftigen Steigungen zu bewältigen.



Freiluftleitungen mussten angehoben werden, um die Durchfahrt zu ermöglichen.



In drei Tagen in Umwegen nach Burghausen.

Spezial Kran & Transport



Der Anfang einer sehr langen Reise vor großartiger Kulisse. Wie ein letzter Gruß ...

Der „letzte Flug“ der Tupolev 144.

Extreme „Maßarbeit“ bei Kranarbeiten und Transport für Museum Sinsheim gefordert.

Das allseits bekannte Auto- und Technikmuseum in Sinsheim und Speyer hat nach zähen Verhandlungen mit dem russischen Hersteller Tupolev den ersten Prototyp dieses Flugzeugs, der mittlerweile nicht mehr flugfähig war und als Ersatzteilträger diente, für sein Museum erstehen können. Doch mit dem Kauf allein war es nicht getan, denn dieses Ungetüm musste über Moskau, St. Petersburg, die Ostsee, den Nord-Ostsee-Kanal, über die Nordsee und den Rhein zunächst bis nach Mannheim transportiert werden.

Live-Show in gigantischen Ausmaßen.

Hierzu gab es in den Medien, insbesondere im Fernsehen und Radio, ausführliche Berichterstattungen, die dieses Ereignis würdigten und die Dimensionen des Flugzeugs veranschaulichten.

Flügelarm auf dem Wasser.

Am ersten Umschlagplatz im Hafen Mannheim wurde der Flugzeugrumpf nebst Flügelstummeln vom russischen Küstenmotorschiff „Roma“ in ein neckarängisches Binnenschiff der Reederei Götz umgeschlagen. Hierbei kamen die SCHOLPP-Krane HK 300 und HK 270 zum Einsatz. Während das Flug-

zeug im Rumpf des Küstenmotorschiffs noch auf seinem eigenen Fahrwerk stand, musste das Fahrwerk nach Anheben durch die Auto-krane im Rumpf des Flugzeugs versenkt werden, um eine niedrigere Gesamthöhe für die Neckarschiffahrt zu erzielen. Am nächsten

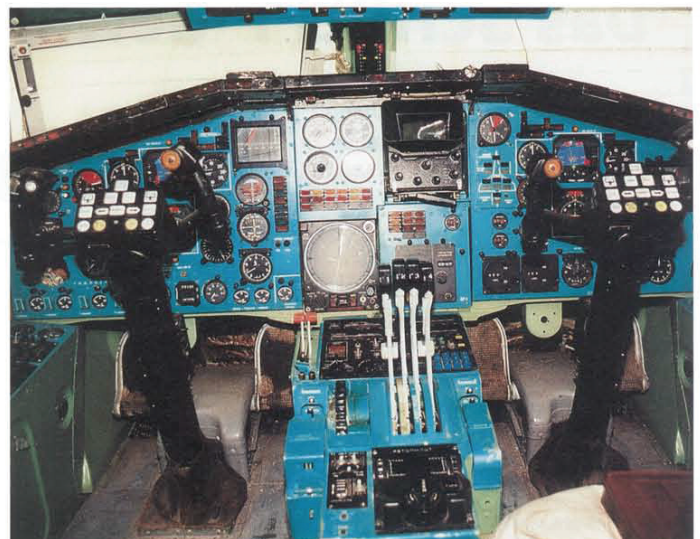
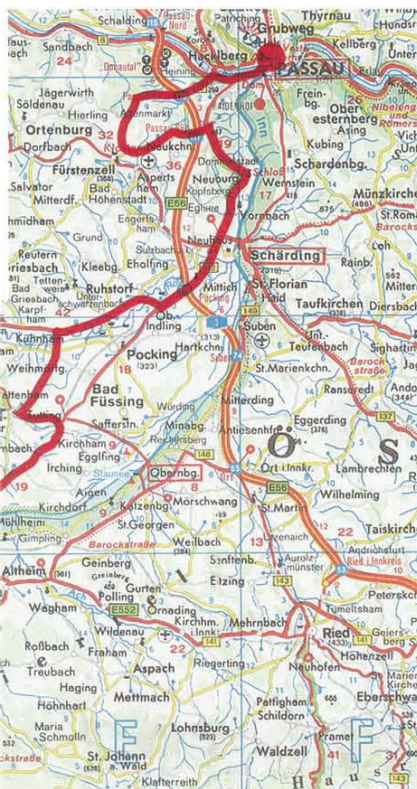


Die SCHOLPP-Krane laden den Flugzeugrumpf im Hafen Heilbronn auf eine Spezial-Kesselbrücke.

Morgen war dann die Entladung des Flugzeugs im Hafen Heilbronn mit den beiden Kranen HK 550 und HK 300 an der Reihe.

Interesse gegen Interesse.

Das Medieninteresse mit insgesamt zehn



Typische Farbgebung im Cockpit russischer Flugzeuge: türkisgrün.

Spezial Kran & Transport

Fernsehgesellschaften und unzähligen Zuschauern war riesengroß und entsprechend schwierig waren die Verladearbeiten wegen der vielen begeisterten, aber behindernden Zuschauer.



Die auf 48 m gekürzte Tupolev am Kranhaken.

Einflugschneise Autobahn.

Dann ging es verladen auf eine Spezial-Kesselbrücke der Spedition Kübler in der Nacht auf einer vorab gründlich geprüften und ausgetüftelten Strecke quer durch Heilbronn auf die Autobahn, bis auf Höhe des Auto- und Technikmuseums in Sinsheim.

Mit besonderer behördlicher Genehmigung wurde das Transportfahrzeug auf der Autobahn von den davor bereits in Stellung gebrachten Autokranen HK 550 und HK 300 entladen und das Flugzeug auf das Gelände des Museums eingehoben.

Hier war zwischenzeitlich wieder die Kesselbrücken-Kombination der Firma Kübler eingetroffen, um die Tupolev wieder in Empfang zu nehmen.

Letzte Landung mit neuem Glanz.

Jetzt wird das Flugzeug wieder komplettiert, das heißt, die spitze, absenkbare Flugzeugnase, das Seitenleitwerk und die Deltaflügel werden wieder zusammenmontiert und dann alles wieder lackiert.

Die letzte Landung auf einer Stahlkonstruktion über einer Halle des Museums ist für März 2001 vorgesehen und wird mit SCHOLPP-Kranen vorgenommen.



Bundesautobahn A 6 Höhe Sinsheim: Behinderung wegen eines Schwertransports.

Fortsetzung folgt ...

Darüber wird die nächste RedAktion natürlich wieder in allen Einzelheiten berichten. Aber vielleicht haben Sie sich bis dahin auch schon selbst ein Bild gemacht von der Sinsheimer Neuerwerbung.

Auto- und Technikmuseum Sinsheim

Telefon 072 61/9 29 90

Öffnungszeiten: täglich von 9 bis 18 Uhr



8,70 m sind extrem breit für Heilbronner Straßen.

► SCHOLPP Niederlassungen

SCHOLPP Montage Stuttgart
SCHOLPP Kran & Transport Stuttgart
Am Mittelkai 20, 70327 Stuttgart
Telefon 07 11/9 32 82-0, Telefax 07 11/9 32 82-133

SCHOLPP Kran & Transport Ettlingen
Kleiner Plom, 76275 Ettlingen
Telefon 0 72 43/54 14-0, Telefax 0 72 43/54 14-13

SCHOLPP Kran & Transport Heilbronn
Wannenackerstraße 59, 74078 Heilbronn
Telefon 0 71 31/28 29-0, Telefax 0 71 31/28 29-30

SCHOLPP Montage Frankfurt
SCHOLPP AnlagenElektronik
Waldstraße 57, 63128 Dietzenbach
Telefon 0 60 74/85 37-0, Telefax 0 60 74/85 37-100

SCHOLPP Montage Rhein-Ruhr
Moltkestraße 25, 42799 Leichlingen
Telefon 0 21 75/8 96 99-0, Telefax 0 21 75/8 96 99-9

SCHOLPP Montage Hamburg
Müggendorfer Straße 7-11, 20539 Hamburg
Telefon 0 40/78 07 96-33, Telefax 0 40/78 07 96-55

SCHOLPP Montage München
Hallbergmooser Straße 5, 85445 Schwaig
Telefon 0 81 22/99 98 24-0, Telefax 0 81 22/99 98 24-40

SCHOLPP Montagetechnik
Sachsen GmbH & Co. KG
Carl-von-Bach-Straße 2, 09116 Chemnitz
Telefon 0 371/5 30 61-0, Telefax 0 371/5 30 61-20

SCHOLPP Iberica de Montajes S.A.
Cornella de Llobregat/Barcelona, Spanien
Telefon +34-93-4 74 44 50, Telefax +34-93-4 74 48 39

SCHOLPP Comércio e Serviços do Brasil Ltda.
São Paulo-SP, Brasilien
Telefon +55-11-2 47 14 28, Telefax +55-11-5 24 99 65

SCHOLPP Asia Pacific Sdn.Bhd.
Puchong, Selangor Malaysia
Telefon +60-3-5883-4390 Telefax +60-3-5883-4391

Das SCHOLPP-Gewinnspiel

Frage: Über wie viele Achsen verfügte die beim Passau-Burghausen eingesetzte SCHOLPP-eigene sogenannte Achslinie?

Lösung: 18 Achsen
 20 Achsen
 24 Achsen



Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 20 Herpa-Modelle im Maßstab 1:87, wie abgebildet.

Firma

Straße

Telefon

Name

PLZ/Ort

Telefax

Gleich weg damit:
07 11 / 9 32 82-110

Einsendeschluss: 11. Mai 2001

SCHOLPP